

Kurzfassung

Die COVID-19-Pandemie stellt ÖPNV-Unternehmen vor die Herausforderung, ihr Personal und ihre Fahrgäste vor einer Infektion mit dem Virus zu schützen sowie gleichzeitig die Funktionsfähigkeit ihres Betriebes aufrechtzuerhalten. In dieser Master-Thesis wird die Handhabung dieser Herausforderung durch die ÖPNV-Unternehmen im Jahr 2020 erforscht. Welche Maßnahmen wurden ergriffen und an welche bestehenden Pandemiepläne und -empfehlungen haben sich die ÖPNV-Unternehmen bei ihrer betrieblichen Planung orientiert? Die Erkenntnisse sollen dazu dienen, um aus den Erfahrungen der COVID-19-Pandemie einen potenziellen Pandemieplan zu entwickeln, den die ÖPNV-Unternehmen für ihre zukünftige Planung verwenden können.

Zunächst werden die bereits bestehenden Pandemiepläne und -empfehlungen analysiert, die ÖPNV-Unternehmen für ihre betriebliche Planung nutzen können. Die jeweiligen positiven Eigenschaften der Pläne werden für den eigenen potenziellen Pandemieplan übernommen. Außerdem werden die Maßnahmen aus den bestehenden Plänen herausgearbeitet, die im ÖPNV zum Schutz von Personal und Fahrgästen dienen. Die Maßnahmen werden dazu genutzt einen Fragebogen zu erstellen, mit dem eine Befragung aller deutschen ÖPNV-Unternehmen durchgeführt wird. Bei der Umfrage wird untersucht, welche innerbetrieblichen Maßnahmen und Schutzmaßnahmen für den ÖPNV die Unternehmen vor und während der COVID-19-Pandemie ergriffen haben. Des Weiteren ist die Einführung und Rücknahme von Schutzmaßnahmen ein Schwerpunkt der Befragung, um unterschiedliche Szenarien für den potenziellen Pandemieplan zu erarbeiten. So entsteht aus den analysierten Maßnahmen ein Stufenplan, den die ÖPNV-Unternehmen für ihre Planung nutzen können.

Die Analyse der bestehenden Pandemiepläne hat gezeigt, dass es keinen Plan gibt, der alle wesentlichen Maßnahmen für ÖPNV-Unternehmen enthält. Es müssen mehrere Pläne für eine umfangreiche betriebliche Pandemieplanung verwendet werden.

Bei der Befragung hat sich herausgestellt, dass die ÖPNV-Unternehmen in der Regel sehr gut, mit einer umfangreichen Anzahl an Maßnahmen, auf den Ausbruch der COVID-19-Pandemie reagiert haben. Die Vorbereitung auf eine Pandemie oder die genaue Einhaltung von Pandemieplänen ist hingegen von den meisten ÖPNV-Unternehmen nicht umfassend durchgeführt worden. Die ergriffenen Schutzmaßnahmen dienten hauptsächlich zum Schutz des Personals und wurden teilweise schon vor dem Ende der Pandemie zurückgenommen, obwohl diese das Infektionsrisiko hätten reduzieren können.

Der potenzielle Pandemieplan für ÖPNV-Unternehmen schützt Personal und Fahrgäste gleichermaßen. Durch die Gestaltung des Plans als Stufenplan wird sichergestellt, dass die entsprechenden Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt ergriffen und Maßnahmen nicht zu früh wieder zurückgenommen werden. Den ÖPNV-Unternehmen wird empfohlen, den Stufenplan in Kombination mit den anderen bestehenden Pandemieplänen zu verwenden, um eine umfangreiche und detaillierte betriebliche Planung durchführen zu können.

Abstract

The COVID-19 pandemic is a challenge for the public transport in Germany. On the one hand, the public transport companies have to protect their employees and passengers from an infection with the virus. On the other hand, the companies have to keep their business running, even there is a pandemic. This master thesis will show, how the companies solved these challenges in the year 2020. Which measures have been taken and which pandemic plans have been used by the public transport companies for their operational planning? The findings of this thesis will be used to create a potential pandemic plan, based on the experiences of the COVID-19 pandemic. This potential plan can be used by the public transport companies in the future.

At first, there will be an analysis of the existing pandemic plans for the public transport companies. The positive aspects of the existing plans will be used for the own potential pandemic plan. Furthermore, the measures will be carved out of the plans, which can reduce the risk of infection in the public transport. These measures will be used to create a questionnaire.

There will be a survey on all German public transport companies. The questionnaire will be used to investigate the behaviour of the companies before and during the COVID-19 pandemic. The focus of this research is the time of implementation and withdrawal of the taken measures. Therefore it is possible to develop different pandemic scenarios. The potential pandemic plan for public transport companies will be a step-by-step plan, which includes these different scenarios.

The analysis of the existing pandemic plans showed, that there is not one plan, which includes all essential measures for public transport companies. They have to use various plans for a comprehensive operational pandemic planning.

The results of the survey showed, that all companies took action in the right way at the beginning of the COVID-19 pandemic. In contrast to their preparation, the companies took a lot of measures during the pandemic. For that, they did not stick to the existing pandemic plans in detail. They also used the plans as an inspiration and derived appropriate measures from the plans.

In some cases, a couple of measures, which are reducing the infection in the public transport, are already withdrawn. The majority of taken measures has the target to protect the employees from an infection with the COVID-19 virus.

The potential pandemic plan for public transport companies protects employees and passengers in the same way. The step-by-step plan makes it possible to take the appropriate measures at the right time. Moreover, it prevents a withdrawal of the measures at a too early stage.

It is recommended to use the potential pandemic plan for public transport companies in combination with the existing plans. So it is possible for the companies to implement an extensive and detailed operational pandemic planning.